

**RS OGH 2008/8/27 130s83/08t,
140s46/09k (140s47/09g),
130s39/09y, 130s2/14i, 110s56/20z,
140s48/21x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.08.2008

Norm

MRK Art6 I

MRK Art8 IV3m

StPO §5 Abs1 B

StPO §89 Abs4 B

StPO §107 Abs4

StPO §159 Abs3

Rechtssatz

Auch die Annahme eines aus § 5 Abs 1 StPO abzuleitenden Analogieverbots für Grundrechtseingriffe stünde der Vorführung ohne ausdrückliche gesetzliche Regelung gewonnener Beweise so lange nicht entgegen, als nicht just in der Vorführung ein Grundrechtseingriff lag. Vielmehr zeigt ein Umkehrschluss aus §§ 89 Abs 4, 159 Abs 3 letzter Satz StPO, dass die StPO - ganz im Sinn der Intention des historischen Gesetzgebers (vgl 25 BlgNR 22. GP 31) - eine Verwendungsverbotskonsequenz nur in Ausnahmefällen verlangt. Aus § 107 Abs 4 StPO folgt keine Vernichtungskonsequenz für unzulässig erhobene Beweise.

Entscheidungstexte

- 13 Os 83/08t

Entscheidungstext OGH 27.08.2008 13 Os 83/08t

- 14 Os 46/09k

Entscheidungstext OGH 21.07.2009 14 Os 46/09k

Vgl; Beisatz: Aus der Verletzung eines Beweiserhebungsverbots im Ermittlungsverfahren folgt keineswegs ohne weiteres ein Verbot der Vorführung des so erlangten Beweismittels in der Hauptverhandlung (WK-StPO § 281 Rz 65 ff, 337 f, insb 368; zum Grundrechtsschutz Dritter: WK-StPO § 281 Rz 176, 357). (T1)

Beisatz: Hier hat das Oberlandesgericht zu Unrecht die Rückgabe der als Beweismittel gegen die Beschuldigten § 48 Abs 2 StPO) in der Hauptverhandlung in Frage kommenden Fotos angeordnet. (T2)

- 13 Os 39/09y

Entscheidungstext OGH 27.08.2009 13 Os 39/09y

Auch

- 13 Os 2/14i

Entscheidungstext OGH 15.04.2015 13 Os 2/14i

Vgl

- 11 Os 56/20z

Entscheidungstext OGH 13.10.2020 11 Os 56/20z

Vgl; Beisatz: Für den Gegenstand des Ermittlungsverfahrens erhebliche Tatsachen sind – selbst wenn sie rechtswidrig ermittelt wurden – aktenmäßig festzuhalten, sofern das Gesetz nicht eine auf diese Rechtswidrigkeit bezogene besondere Anordnung zur Vernichtung (§ 89 Abs 4, § 123 Abs 3, § 124 Abs 4, § 139 Abs 4, § 142 Abs 5, § 143 Abs 1, § 159 Abs 3 StPO) oder zur getrennten Aufbewahrung oder Ausfolgung (§ 112 Abs 1, Abs 2 StPO) trifft. Aus der Verletzung eines Beweiserhebungsverbots im Ermittlungsverfahren folgt keineswegs zwingend ein Beweisverwertungsverbot. (T3)

- 14 Os 48/21x

Entscheidungstext OGH 16.11.2021 14 Os 48/21x

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124162

Im RIS seit

26.09.2008

Zuletzt aktualisiert am

14.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at